

„GRKG“: GOLD MIT BRILLANTEN FÜR MICHEL JONAS



Karnevalistisches Dreigespann im Sommer. Von links GRKG-Präsident Simon Gosk, Jubilar Michel Jonas, Vize-Präsident Dieter Wirtz. Foto: Thielen.

In der Session 2014 stellte die „Große Rodenkirchener Karnevals-Gesellschaft“ mit Simon Gosk als Prinz, Günter Oeser als Bauer und Heinz Reinartz als Jungfrau das gefeierte Dreigestirn der Altgemeinde Rodenkirchen. Die Session danach nutzte Simon Gosk, der ja auch Präsident der Gesellschaft ist, mit seinem Vorstand, um einen kleinen „Ehrungsstau“ aufzuarbeiten: verdiente Mitglieder der Gesellschaft wurden mit Orden für langjährige Mitgliedschaft und ehrenamtliche Arbeit in der „GRKG“ ausgezeichnet. Höhepunkt und Krönung wurden beim letzten Mitglieder-Stammtisch der Gesellschaft (jeden letzten Freitag im Monat) auf der Terrasse der „Rheinstation“ vollzogen: Michel Jonas bekam den Verdienstorden in Gold mit Brillanten des Bundes Deutscher Karneval verliehen, das ist der höchste Orden, den es im offiziellen Karneval überhaupt gibt! Hauptgrund für die seltene Auszeichnung: Jonas ist in diesem

Jahr 60 Jahre lang Mitglied in der „GRKG“. Und wenn man die Geschichte der ältesten Karnevals-Gesellschaft hier im Kölner Süden so betrachtet, hatte sich der damalige Vorstand den damals 25-jährigen sicher auch „ausgekuckt“: denn wenig später, in der Karnevalssession 1956, repräsentierte Jonas den Karneval in Rodenkirchen als Prinz Michel I. Was heute kaum noch jemand weiß: Der Prinz war der Sohn des „Vereinswirtes“ der Gesellschaft, der auf der Hauptstraße nicht nur das Restaurant „Gertrudenhof“, sondern auch den dazugehörenden großen Saal betrieb, in der die „GRKG“ zu Glanzzeiten bis zu sechs Sitzungen pro Session feierte.

Michel Jonas' „Prinzenrolle“ ist in der kommenden Session dann auch schon sechs Jahrzehnte her und soll von der „GRKG“, zumal es kein aktuelles Dreigestirn der Altgemeinde gibt, auch entsprechend gewürdigt und gefeiert werden. (ht).